

## **Kurz-Biographie**

Prof. Dr. rer. pol. Rolf v. Lüde studierte Volkswirtschaftslehre, Psychologie und Soziologie an den Universitäten Regensburg, Köln und Bonn und schloss sein Studium mit dem Diplom in VWL und Sozial-Psychologie in Bonn ab. Anschließend promovierte er in VWL und wurde in Soziologie an der Universität Dortmund habilitiert.

Seit 1995 lehrt er Soziologie mit einem wirtschaftssoziologischen Schwerpunkt am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Hamburg.

Rolf v. Lüde war „Invited Professor“ an der City Universität in Osaka / Japan und der Universität in Jekaterinburg / Russland. Im Jahr 2009 folgte er dem Ruf als „Titulaire de la Chaire Alfred Grosser“ ans Institut d'Études Politiques de Paris – Sciences Po – mit einem finanzsoziologischen Schwerpunkt.

Er hat etwa 150 Aufsätze und Bücher veröffentlicht. Sie reichen von den „Grundlagen und Problemen der Angebotspolitik“ über die „Emotion als theorieleitende Kategorie in Soziologie und Informatik“ bis gegenwärtig zum Anlageverhalten auf Finanzmärkten und den Stabilitätseigenschaften des Bankensystems mit „Restoring Trust and Confidence at the Institutional Level by Higher Order Control. The Case of the Formation of the European Banking Union“.